

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 11.02.2014

Punkt 1:

Anpassung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten; vorberaten im Finanzausschuss am 04.02.2014

Der Stadtrat beschloss die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die städtischen Kindertagesstätten ab September 2014.

Die Gebühren für Kindergarten- und Hortkinder bleiben damit unverändert, für Kinder unter drei Jahren liegen die Gebühren mit Faktor 3 über den vergleichbaren Kindergartengebühren.

Punkt 2:

Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain; Abschlagszahlungen für das Geschäftsjahr 2014

Der Stadtrat genehmigte Abschlagszahlungen der Stadt auf den für das Geschäftsjahr 2014 zu erwartenden Verlustausgleich an die Kur GmbH bis zum Höchstbetrag von 1.537.124,-- €.

Punkt 3:

Sport- und Familienbad/RupertusTherme – Berichterstattung über Nutzerzahlen und Nutzerverhalten; Antrag der FWG-Fraktion vom 16.01.2014

Der Stadtrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4:

Radwegkonzept Bad Reichenhall – Gesamtdarstellung und Beseitigung von Schwachstellen Antrag der FWG-Fraktion vom 16.01.2014

Die Verwaltung wurde beauftragt, das Bad Reichenhaller Radwegkonzept fortzuschreiben sowie die Möglichkeit der Beseitigung von Schwachstellen aufzuzeigen und zeitnah darüber zu berichten.

Punkt 5:

Kostenschätzungen von aktiven Lärmschutzmaßnahmen an den am stärksten belasteten Straßenabschnitten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2014

Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, eine Kostenschätzung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen an den am stärksten belasteten Straßenabschnitten zu prüfen. Eine erste Grundlage dazu bildet die Lärmkartierung des Landesamtes für Umweltschutz (LFU), die besonders belastete Bereiche ausweist.

Punkt 6:

**a) Bericht über den aktuellen Stand des Einzelhandels und Stadtentwicklungskonzept;
b) Bericht über den aktuellen Stand des Einspruches der Stadt gegen die
Gemeinde Piding wegen des Zielabweichungsverfahrens (FOC)
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.01.2014**

a) Die Verwaltung wurde beauftragt, im öffentlichen Teil einer der nächsten Sitzungen über den aktuellen Stand Einzelhandels- und Stadtentwicklungskonzept zu berichten.

b) Die Verwaltung wurde beauftragt, im öffentlichen Teil einer der nächsten Sitzungen über den aktuellen Stand des Einspruches der Stadt gegen die Gemeinde Piding wegen des Zielabweichungsverfahrens (FOC) zu berichten.

Punkt 7:

**Prüfung der finanziellen Beteiligung der Stadt zur Sanierung des beschädigten Wanderwegs auf die Zwieselalm im Rahmen der besonderen Gemeinwohlleistungen für Erholungskonzepte der bayerischen Staatsforste
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.01.2014**

- Die Verwaltung wurde beauftragt, eine finanzielle Beteiligung der Stadt zur künftigen Erschließung des beschädigten Wanderwegs auf die Zwieselalm im Rahmen der besonderen Gemeinwohlleistungen für Erholungskonzepte der bayerischen Staatsforste zu prüfen.
- Der Stadtrat nahm den Sachstandsvortrag der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8:

Prozedere zum Bericht des Kommunalen Prüfungsverbandes

Der Stadtrat genehmigte das vorgeschlagene Prozedere mit der Ergänzung, dass Bürgermeister Adldinger dem Stadtrat berichtet.

Punkt 9:

**Neue Nutzung des Areals der ehemaligen Städtischen Eislauf- und Schwimmhalle an der Münchner Allee;
Antrag der CSU-Fraktion vom 03.02.2014**

Der Stadtrat beschloss:

1. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung zu Vorarbeiten, um das Grundstück der ehemaligen Städtischen Schwimmhalle an der Münchner Allee einer neuen Nutzung zuzuführen.

2. Ziel der Planungen soll eine dem Charakter des Gebiets entsprechende Nutzung sein, die die besondere Bedeutung des Geländes in angemessener Weise berücksichtigt. Hierzu sind alle in Betracht kommenden Optionen zu prüfen und dem Stadtrat zeitnah zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung vorzulegen.
3. Bei der Prüfung ist insbesondere zu eruieren, ob eine Wohnbebauung durch die WBG für junge Familien bzw. Einheimische geschaffen werden kann und ob ggf. an gleicher Stelle die Ansiedlung eines umweltfreundlichen Unternehmens zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in der Region möglich ist.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 11.03.2014

Punkt 1:

Freiwillige Feuerwehr Bad Reichenhall;

Änderung der Bestätigung des Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten

In Abänderung des Beschlusses vom 14.05.2013 bestätigte der Stadtrat Herrn Franz Gruber als stellvertretenden Feuerwehrkommandanten unter der Bedingung, dass Herr Franz Gruber den Lehrgang „Leiter der Feuerwehr“ bis Ende Dezember 2014 absolviert. Wurde der Lehrgang nicht bis Ende Dezember 2014 oder ohne Erfolg besucht, erlischt die Bestätigung.

Punkt 2:

Vorbereitung der Einführung von Einheimischen-Bonus-Karten für die Bad Reichenhaller und die BGL-Landkreisbürger für den Besuch des Rupertus-Familienbades und der RupertusTherme;

Antrag des FDP-Stadtrat Bad Reichenhall Gerhard Schröter vom 25.02.2014

- a) Vorbereitung der Einführung von Einheimischen-Bonus-Karten für die Bad Reichenhaller Bürger für den Besuch des Rupertus-Familienbades und der RupertusTherme. Dazu wurde der Oberbürgermeister vom Stadtrat beauftragt, hierzu innerhalb der Kur-GmbH in Vorverhandlungen einzutreten, akzeptable Boni zu erörtern, um diese dem Stadtrat zur weiteren Behandlung darzustellen.
- b) Vorbereitung der Einführung von Einheimischen-Bonus-Karten für die Bad Reichenhaller Bürger und für Behinderte für den Besuch des Rupertus-Familienbades und der RupertusTherme. Abgelehnt wurde unter Hinweis auf den Umstand, dass Begleitpersonen für Behinderte ohnehin befreit sind, den Oberbürgermeister zu beauftragen, hierzu innerhalb der Kur-GmbH in Vorverhandlungen einzutreten, akzeptable Boni zu erörtern, um diese dem Stadtrat zur weiteren Behandlung darzustellen.
- c) Vorbereitung der Einführung von Einheimischen-Bonus-Karten für die Bad Reichenhaller Bürger und die BGL-Landkreisbürger für den Besuch des Rupertus-Familienbades und der RupertusTherme. Abgelehnt wurde den Oberbürgermeister zu beauftragen, hierzu innerhalb der Kur-GmbH in Vorverhandlungen einzutreten, akzeptable Boni zu erörtern, um diese dem Stadtrat zur weiteren Behandlung darzustellen.

Punkt 3:

Ehrung der Goldmedaillengewinner und Olympiasieger im Rodeln im Doppelsitzer Tobias Arlt und Tobias Wendel in Sotschi

Antrag des FDP-Stadtrat Bad Reichenhall Gerhard Schröter vom 03.03.2014

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Punkt 4:

Prüfung der Sicherstellung von Parkmöglichkeiten von in der Stadt arbeitenden regionalen Berufspendlern

Antrag des FDP-Stadtrat Bad Reichenhall Gerhard Schröter vom 03.03.2014

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Punkt 5:

Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen im Stadtgebiet Bad Reichenhall

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2014

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 6: RupertusTherme – Anpassung interner Verrechnungen

Antrag der FWG-Fraktion vom 27.02.2014

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt über die Gesellschafterversammlung der Kur GmbH eine Anpassung des Übertrittsentgeltes zu vereinbaren. Ein Betrag von zumindest € 3,50 erschien angemessen.

Punkt 7:

**Lichtzeichenanlage Sporthalle an der Münchner Allee;
Sachstandsbericht**

Antrag der FWG-Fraktion vom 27.02.2014

Der Bericht der Stadtverwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 8:

Änderung des Flächennutzungsplanes und Änderung des Bebauungsplanes Marzoll Nr. 8 „Am Heimfeld“ für die Grundstücke Fl. Nr. 415/6, 415/7, 415/8, 415/9, 415/10

Gemarkung Marzoll unter Einbeziehung der Grundstücke Fl. Nr. 415/2 (Teilfläche), 415/11, 415/12 und 413 Gemarkung Marzoll;

Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange:

- Billigungs- und Auslegungsbeschluss -

Der Punkt 8 wurde abgesetzt.

Punkt 9:

**Jubiläum „30 Jahre Bad Reichenhaller Wochenmarkt am Rathausplatz“;
Öffentlichkeitsarbeit**

Der Stadtrat nahm zustimmend Kenntnis, dass die Stadt Werbetaschen zentral beschafft und sich mit einem Drittel an den Kosten der Taschen des Wochenmarktes beteiligt.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 08.04.2014

Punkt 1:

Budgetierung;

Feststellung der übertragbaren Ergebnisse 2013

Der Stadtrat stellte für das Haushaltsjahr 2013 die managementbedingten Ergebnisse fest und beschließt den Übertrag bzw. Ausgleich der einzelnen Budgets entsprechend der vorgetragenen Aufstellung.

Punkt 2:

Haushaltsrechnung für das Jahr 2013

Der Stadtrat nahm das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2013 zur Kenntnis.

Der Stadtrat genehmigte die überplanmäßigen Ausgaben in den Budgets der Wirtschaftlichen Einheiten 3, 6, 7, 8, 9 und 10 in Höhe von insgesamt 476.738,76 €.

Der Stadtrat nahm von der Übertragung der Haushaltseinnahmereste in Höhe von insgesamt 1.317.200,-- €, von der Übertragung der Haushaltsausgaberrreste in Höhe von insgesamt 1.115.177,11 € und von der Weiterübertragung der Haushaltsausgaberrreste aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 790.906,18 € zustimmend Kenntnis

Punkt 3:

BOS-Digitalfunk;

Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Bad Reichenhall am Erweiterten Probetrieb ab Oktober 2015

1. Der Stadtrat stimmte der Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Bad Reichenhall als Erstteilnehmer am BOS-Digitalfunk und am erweiterten Probetrieb zu.
2. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, die für die Beschaffung der Endgeräte notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2015 und im Finanzplanplan 2016 einzuplanen.

Punkt 4:

Errichtung eines Baumwipfelpfades in der Nonner Au

Der Stadtrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis und erklärte den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 02.07.2013 damit für erledigt.

**Punkt 5:
Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des
Freischwimmbades Marzoll;
vorberaten im Finanzausschuss am 01.04.2014**

Der Stadtrat beschloss die in der Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung des Freischwimmbades im Ortsteil Marzoll.
Den Inhabern der Ehrenamtskarte wird damit auf den Einzeleintritt ein Rabatt von 1,00 € gewährt.

**Punkt 6:
Erarbeitung einer Vorgehensweise zur
Beschlussvollzugskontrolle;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.03.2014**

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, eine Vorgehensweise zur Beschlussvollzugskontrolle zu erarbeiten und zur Entscheidung bis zur Sitzung am 24.06.2014 vorzulegen.

**Punkt 7:
Änderung des Flächennutzungsplanes und Änderung des Bebauungsplanes Marzoll Nr. 8 „Am Heimfeld“ für die Grundstücke Fl.Nr. 415/6, 415/7, 415/8, 415/9, 415/10 Gemarkung Marzoll unter Einbeziehung der Grundstücke Fl.Nr. 415/2 (Teilfläche), 415/11, 415/12 und 413 Gemarkung Marzoll;
Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange;
-Billigungs- und Auslegungsbeschluss-**

Der Stadtrat

1. billigte den Entwurf des Änderungsplanes zum Flächennutzungsplan in der Fassung vom 11.07.2012 mit Begründung sowie den überarbeiteten Entwurf des Änderungsbebauungsplanes „Marzoll Nr. 8 „Am Heimfeld“ für die Grundstücke Fl.Nr. 415/6, 415/7, 415/8, 415/9, 415/10 Gemarkung Marzoll unter Einbeziehung der Grundstücke Fl.Nr. 415/2 (Teilfläche), 415/11, 415/12 und 413 Gemarkung Marzoll in der Fassung vom 28.01.2014 und die dazugehörige Begründung.
2. beauftragte die Verwaltung, den Änderungsplan zum Flächennutzungsplan in der Fassung vom 28.01.2014 mit Begründung und den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes ebenfalls in der Fassung vom 28.01.2014 mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 8:

**Änderung des Bebauungsplanes „St. Zeno Nord“ für die Flur Nr. 383, 384 und 153/20 (Teilfläche) jeweils Gemarkung St. Zeno;
Aufstellungsbeschluss**

Der Stadtrat beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans „St. Zeno Nord“ für den Bereich der Flur Nr. 383, 384 und 153/20 (Teilfläche) jeweils Gemarkung St. Zeno im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB einzuleiten.

Punkt 9:

Ergebnis der Prüfung eines Allwetterplatzes im Bereich der Heilingbrunnenschule

Der Stadtrat nahm den vorgestellten Bericht zur Kenntnis und beschloss, dass an der Heilingbrunnenschule ein Allwettersportplatz errichtet werden soll. Er beauftragte die Verwaltung, die Errichtung eines Allwettersportplatzes für das Jahr 2015 vorzubereiten.

Punkt 10:

**Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes an der Therme
(Antrag der CSU-Fraktion vom 30.10.2013);
Vorstellung von Erweiterungsmöglichkeiten**

1. Der Stadtrat nahm die vorgestellten Erweiterungsmöglichkeiten des Wohnmobilstellplatzes zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, die Wegebeleuchtung zwischen Wohnmobilstellplatz und RupertusTherme herzustellen und mit einer Halbnachtschaltung (Komplettabschaltung zwischen 24:00 und 6:00 Uhr) zu betreiben. Die Kosten sind über den Nachtragshaushalt zu finanzieren.

Keine Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen!

Ergebnisse der öffentlichen konstituierenden Stadtratssitzung am 06.05.2014

Punkt 1: Ansprache des Oberbürgermeisters

„Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr verehrte Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich Ihnen allen, sehr verehrte Damen und Herren des Stadtrates, sehr herzlich gratulieren zur Wahl in den Stadtrat von Bad Reichenhall.

Ich gratuliere Ihnen einerseits zur Neuwahl oder – wenn Sie schon das Amt des Stadtrates innehatten – zur Wiederwahl, wobei die Wiederwahl immer eine besondere Leistung ist, nämlich auch eine Bestätigung und ein Vertrauensbeweis für die geleistete Arbeit. Sie können alle stolz sein, diesem Gremium angehören zu dürfen.

Bad Reichenhall gehört mit seiner 4000-jährigen Salz- und Siedlungsgeschichte – seit über 850 Jahren mit Stadtrechten – zu den ältesten Städten in Bayern.

Ich persönlich bin tief davon überzeugt, dass die Alpenstadt Bad Reichenhall – eingebettet ins liebevolle Saalachtal, ausgestattet mit einer hervorragenden Infrastruktur – zu den schönsten Städten in Bayern zählt.

Diese Stadt als Stadtrat zu verwalten und gestalten zu dürfen, ist eine ehrenvolle Aufgabe, eine spannende Aufgabe, eine verantwortungsvolle Aufgabe und eine Aufgabe mit vielen Herausforderungen.

Eines sei noch einmal in aller Deutlichkeit herausgestellt:

Der Stadtrat ist nach der Bayerischen Gemeindeordnung kein Parlament, sondern ein Verwaltungsorgan.

In dieser Funktion erwarten Sie in der neuen Amtsperiode große Aufgaben. Ich nenne nur drei Beispiele:

- Sie haben als erster Stadtrat in der Nachkriegsgeschichte die große Chance, mit der Bürgerschaft zusammen ein Stadtentwicklungskonzept zu kreieren. Unter der Überschrift „Bad Reichenhall 2030“ sollen Sie insbesondere für die Bereiche Wirtschaft/Tourismus, Umwelt- und Klimaschutz, Kultur, Sport, Verkehr, Familien- und Seniorenfreundlichkeit, Wohnungsbau, Ehrenamt, Ziele und Strategien entwickeln, die Antworten auf die Frage geben: Wo steht unsere Stadt im Jahr 2030?.
Mir kommt es besonders darauf an, dass dieses Stadtentwicklungskonzept nicht vom Stadtrat der Bürgerschaft quasi aufoktroiert wird, nein, die Bürgerschaft muss intensiv eingebunden werden in Gesprächsrunden, Foren und Bürgerversammlungen, um am Ende auch eine große Akzeptanz zu erreichen.
Unser Ziel sollte es sein, das Stadtentwicklungskonzept in diesem Jahr intensiv vorzubereiten, um im Jahr 2015 zusammen mit allen Bürgerinnen und Bürgern mit Schwung und Motivation starten zu können.
- Das zweite Beispiel für Aufgaben, die auf Sie warten, ist der Bereich Finanzpolitik. Die Finanzspielräume der Kommunen und damit auch von Bad Reichenhall werden immer enger. Sie werden den Spagat schaffen müssen zwischen der zuverlässigen Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben einerseits und der Erfüllung von Wünschen und Anträgen aus dem Gebiet der freiwilligen Leistungen andererseits.

Hierbei ist mein oberstes Ziel, dass bei allen berechtigten Einsparvorschlägen die Stadt Bad Reichenhall auch in Zukunft der zuverlässige und starke Partner für alle Ehrenamtlichen und Vereine bleiben muss.

Jeder Euro, der in die Vereins- und Ehrenamtsarbeit investiert wird, wird uns zigfach zurückgezahlt.

- Das dritte Beispiel für Themen, die für Sie auf Erledigung warten: Das ist der in der Öffentlichkeit breit diskutierte Internetanschluss. In der heutigen Zeit muss es geradezu eine Selbstverständlichkeit sein, dass Firmen, Behörden und Privatnutzer in allen Stadtteilen mit einem modernen und zeitgemäßen Internetanschluss ausgestattet sind. Das sollte so selbstverständlich sein, wie man auf dem Weg nach München die Autobahn nutzt oder eine Zugverbindung, genau so selbstverständlich, wie man auf dem Weg nach Madrid den Flughafen Salzburg oder München nutzt. Moderne Internetverbindungen sind die Verkehrswege des 21. Jahrhunderts.

Von der Landes- und Bundespolitik wird gerne der Eindruck vermittelt, dass viele Milliarden an Fördergeldern vorhanden seien, man nur das Geld abrufen müsse und die Haushalte, Firmen und Behörden nur anschließen müssten.

Wenn es dann um die schnelle und unbürokratische Unterstützung vor Ort geht, sieht es leider schnell ganz anders aus.

So ist zu hoffen, dass wir bei diesem brisanten Thema noch in diesem Jahr entscheidende Schritte vorankommen.

Abschließend gebe ich Ihnen noch auf den Weg, was mir als Oberbürgermeister besonders wichtig ist:

Ich habe sie schon angesprochen, komme aber nochmals zurück auf die Unterstützung des Ehrenamtes. Wir haben in Bad Reichenhall das Glück, unglaublich viele motivierte Vereine, Verbände, Gruppierungen und Organisationen zu haben, die in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich wertvolle Arbeit leisten.

Bitte unterstützen Sie weiterhin diese unverzichtbare Säule unserer Stadtgesellschaft und drücken Sie Ihre Wertschätzung gegenüber der ehrenamtlichen Arbeit aus.

Es geht nicht immer und nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um ideelle und immaterielle Unterstützung, manchmal auch nur darum, aus tiefem Herzen ein bayerisches Vergelt's Gott zu sagen!

Besonders wichtig ist mir in Bad Reichenhall das gute Miteinander der Generationen und deswegen ist mein oberstes politisches Handlungsziel als Oberbürgermeister, dass Bad Reichenhall die lebenswerte Alpenstadt für alle Generationen sein soll und auch in Zukunft bleiben wird.

Zum Schluss erwarte ich und hoffe ich sehr, dass der Stadtrat in der nun folgenden Amtsperiode genau das ist, was er nach der Bayerischen Gemeindeordnung sein sollte, ein Kollegialorgan, in dem alle verantwortlichen Kräfte respektvoll und konstruktiv nach der jeweils besten Lösung suchen!

Glück auf – Stadtrat von Bad Reichenhall

Glück auf – Bürgerschaft von Bad Reichenhall

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Punkt 2:

Verabschiedung und Ehrung der ausgeschiedenen Stadträte

Oberbürgermeister Dr. Lackner verabschiedete die ausgeschiedenen Stadträte und nahm die Ehrung vor.

Die Goldene Ehrennadel der Stadt erhielten Frau Stefanie Ederer, Herr Hubert Graßl, Herr Sebastian Irlinger, Frau Dr. Evi Jung, Herr Georg Nitzinger jun. und Herr Helmut Schöndorfer jeweils in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als Mitglieder des Stadtrates.

Frau Agnes Gräschberger wurde in Anerkennung und Würdigung ihrer hohen Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als langjähriges Mitglied des Stadtrates, langjährige Kulturreferentin und stellvertretenden Fraktionssprecherin die Bürgermedaille verliehen. Ebenfalls die Bürgermedaille erhielt aus den Händen des Oberbürgermeisters Herr Bruno Rettelbach in Anerkennung und Würdigung seiner hohen Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als langjähriges Mitglied und langjähriger Umweltreferent.

Punkt 3:

Einführung und Vereidigung der neuen Stadträte

Oberbürgermeister Dr. Lackner rief die neu gewählten Stadträte auf und nahm die Vereidigung vor.

Neu in den Stadtrat sind eingetreten:

Herr Florian Halter, Herr Manfred Hofmeister, Frau Vera Kaniber, Frau Stephanie Kunz, Herr Christoph Lung, Herr Thomas Sprinzing, Herr Andreas Staller und Frau Monika Tauber-Spring.

Punkt 4:

Beschluss über die (vorläufige) Geschäftsordnung der Sitzungsperiode 2014 – 2020

Der Stadtrat beschloss als vorläufige Geschäftsordnung die bisher geltende Geschäftsordnung.

Punkt 5:

Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters

Zum Zweiten Bürgermeister wählte der Stadtrat aus seiner Mitte Herrn Manfred Hofmeister, zum Dritten Bürgermeister Herrn Hans Hartmann.

Punkt 6:

Besetzungsbeschluss für die Ausschüsse

Der Stadtrat beschloss, den Haupt- und Tourismus, den Finanz- und den Bau- und Umweltausschuss mit jeweils acht Mitgliedern zu besetzen. Davon werden drei Mitglieder auf Vorschlag der CSU, jeweils zwei Mitglieder auf Vorschlag der FWG und der Bürgerliste Bad Reichenhall/Die Grünen und ein Mitglied auf Vorschlag der SPD besetzt.

Über den Rechnungsprüfungsausschuss wird in der nächsten öffentlichen Sitzung entschieden.

Punkt 7:
Beschluss über die personelle Besetzung der Ausschüsse

a) Haupt- und Tourismusausschuss

Vorgeschlagen wurden:

Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:	Stellv. Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:
Akdemir, Güldane	SPD	Dr. Guglhör, Wolf	SPD
Fuchs, Gerhard	FWG	Hötzendorfer, Friedrich	FWG
Halter, Florian	CSU	Mägerle, Werner	CSU
Kaniber, Vera	FWG	Grübl, Fritz	FWG
Kantsperger, Stefan	CSU	Schoberth, Martin	CSU
Nürbauer, Michael	BL/Grüne	Tauber-Spring, Monika	BL/Grüne
Sprinzing, Thomas	CSU	Kunz, Stephanie	CSU
Staller, Andreas	BL/Grüne	Schreiber, André	BL/Grüne

Der Stadtrat bestellte seine vorgenannten Mitglieder zu Mitgliedern und Stellvertretenden Mitgliedern des Haupt- und Tourismusausschusses.

b) Finanzausschuss

Vorgeschlagen wurden:

Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:	Stellv. Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:
Dr. Guglhör, Wolf	SPD	Adldinger, Manfred	SPD
Hartmann, Hans	CSU	Kantsperger, Stefan	CSU
Hötzendorfer, Friedrich	FWG	Fuchs, Gerhard	FWG
Huber, Werner	FWG	Herndl, Peter	FWG
Kunz, Stephanie	CSU	Halter, Florian	CSU
Lung, Christoph	CSU	Renoth, Sebastian	CSU
Tauber-Spring, Monika	BL/Grüne	Staller, Andreas	BL/Grüne
Schreiber, André	BL/Grüne	Nürbauer, Michael	BL/Grüne

Der Stadtrat bestellte seine vorgenannten Mitglieder zu Mitgliedern und Stellvertretenden Mitgliedern des Finanzausschusses.

c) Bau- und Umweltausschuss

Vorgeschlagen wurden:

Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:	Stellv. Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:
Fuchs, Gerhard	FWG	Kaniber, Vera	FWG
Grübl, Fritz	FWG	Herndl, Peter	FWG
Dr. Guglhör, Wolf	SPD	Adldinger, Manfred	SPD
Mägerle, Werner	CSU	Sprinzing, Thomas	CSU
Renoth, Sebastian	CSU	Lung, Christoph	CSU
Schoberth, Martin	CSU	Kunz, Stephanie	CSU
Schreiber, André	BL/Grüne	Nürbauer, Michael	BL/Grüne
Tauber-Spring, Monika	BL/Grüne	Staller, Andreas	BL/Grüne

Der Stadtrat bestellte seine vorgenannten Mitglieder zu Mitgliedern und Stellvertretenden Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses.

Über die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Punkt 8:

Bestellung der Referenten des Stadtrates

Der Stadtrat beschloss folgende Stadtratsmitglieder als Referenten:

- für Schule und Kindertagesstätten: Stadtrat Kantsperger,
- für Bau und Umwelt: Stadtrat Dr. Guglhör,
- für Kur- und Tourismus: Stadtrat Fuchs,
- für Kultur: Stadträtin Tauber-Spring,
- für Sport: Stadtrat Staller,
- für Bauhof und Kläranlage: Stadtrat Mägerle,
- für Wirtschaft Stadtrat Sprinzing und
- für Senioren: Stadträtin Kaniber.

Punkt 9: Benennung der Fraktionssprecher durch die Stadtratsfraktionen

CSU: Stadtrat Schoberth, Vertreter: Stadträtin Kunz

FWG: Stadtrat Fuchs, Vertreter: Stadtrat Hötendorfer

BL/Die Grünen: Stadtrat Nürbauer, Vertreter: Stadträtin Tauber-Spring

SPD: Stadtrat Guglhör, Vertreter: Stadtrat Adldinger

Ansprechpartner FDP: Stadtrat Schröter.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.05.2014

Punkt 1:

Bestellung von Referenten des Stadtrates

Der Stadtrat beschloss, ein neues Referat für Jugendangelegenheiten zu schaffen. Der Stadtrat bestellte Stadtrat Lung als Referenten.

Punkt 1 B:

Rechnungsprüfungsausschuss

a) Besetzungsbeschluss

b) personelle Besetzung

c) Bestimmung des Vorsitzenden und seines Vertreters

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund einer noch ausstehenden Rechtsauskunft abgesetzt.

Punkt 2:

Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke KU

Der Stadtrat beschloss, den Verwaltungsrat der Stadtwerke Bad Reichenhall KU mit acht Mitgliedern aus der Mitte des Stadtrates zu besetzen und zwar mit drei Mitgliedern auf Vorschlag der CSU-Fraktion, zwei Mitgliedern auf Vorschlag der Freien Wähler-Gemeinschaft, zwei Mitgliedern auf Vorschlag der Fraktion Bürgerliste Reichenhall/Die Grünen und mit einem Mitglied auf Vorschlag der SPD-Fraktion.

Der Stadtrat beschloss folgende personelle Zusammensetzung:

Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:
Florian Halter	CSU
Hans Hartmann	CSU
Martin Schoberth	CSU
Peter Herndl	FWG
Gerhard Fuchs	FWG
Manfred Hofmeister	BLR/Grüne
Michael Nürbauer	BLR/Grüne
Wolf Guglhör	SPD

Punkt 3:**Besetzung des Aufsichtsrats der Reichenhaller Wohnbau GmbH**

Der Stadtrat beschloss, den Aufsichtsrat der Reichenhaller Wohnbau GmbH mit acht Mitgliedern aus der Mitte des Stadtrates außer dem Oberbürgermeister zu besetzen und zwar mit drei Mitgliedern auf Vorschlag der CSU-Fraktion, zwei Mitgliedern auf Vorschlag der Freien Wähler-Gemeinschaft, zwei Mitgliedern auf Vorschlag der Fraktion Bürgerliste Reichenhall/Die Grünen und mit einem Mitglied auf Vorschlag der SPD-Fraktion.

Der Stadtrat beschloss folgende personelle Zusammensetzung:

Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:
Christoph Lung	CSU
Werner Mägerle	CSU
Thomas Sprinzing	CSU
Fritz Grübl	FWG
Vera Kaniber	FWG
André Schreiber	BLR/Grüne
Michael Nürbauer	BLR/Grüne
Güldane Akdemir	SPD

Punkt 4:**Änderung der Gebührensatzung für die Städt. Musikschule**

Der Stadtrat beschloss, die Gebührensatzung für die Musikschule zu ändern. Ab September 2014 wird unter anderem eine „Ensemble-Card“ eingeführt, die es ermöglicht, zwei Angebote (z.B. Kinderorchester, Jazz Ensemble, Kinderchor, Rock/Pop-Ensemble, usw.) gleichzeitig zu belegen, unterjähriger Wechsel zwischen den Angeboten ist möglich.

Punkt 5:**Berichtigung der Unternehmenssatzung für das Kommunal-Unternehmen Stadtwerke Bad Reichenhall KU**

Der Stadtrat beschloss die Berichtigung der Unternehmenssatzung.

Punkt 6:**Bad Reichenhaller Wohnbau GmbH;****Jahresabschluss 2012**

1. Der Oberbürgermeister wurde ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung zu beschließen:

- a) Die Bilanz zum 31.12.2012 wird in
- | | | |
|--------------------------|---|---------------|
| Aktiva und Passiva mit | € | 39.759.712,63 |
| und der Jahresgewinn mit | € | 91.223,80 |
- festgestellt.

b) Der Jahresgewinn wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

2. Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer wurden für das Jahr 2012 Entlastung erteilt.

Punkt 7:

**Raumordnungsverfahren für den Abbau von Hangschuttmaterial
der Firma Antretter GmbH in Bad Reichenhall;
Stellungnahme der Stadt Bad Reichenhall**

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, Einwendungen gegen das Vorhaben an die Regierung von Oberbayern zu übermitteln.

Punkt 8:

**Festsetzung der Entschädigung nach dem Gesetz über kommunale Wahlbeamte und
Wahlbeamtinnen (KWBG) für den 2. Und 3. Bürgermeister (ursprünglich nicht-
öffentlich)**

Der Stadtrat lehnte den Antrag der FWG-Fraktion auf Reduzierung der monatlichen Entschädigung auf 500,-- € für den 2. Bürgermeister und 2/3 davon für den 3. Bürgermeister ab.

Der Stadtrat beschloss, die bisherige Höhe der monatlichen Entschädigungen beizubehalten (814,14 € für den 2. Bürgermeister und 2/3 davon für den 3. Bürgermeister).

Punkt 9:

Bad Reichenhaller Wohnbau;

**Festsetzung des Sitzungsgeldes für Aufsichtsratsmitglieder (ursprünglich nicht-
öffentlich)**

Der Oberbürgermeister wurde ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung das jährliche Sitzungsgeld für jedes Mitglied des Aufsichtsrates auf 200,-- € festzulegen.

Punkt 11:

Breitbandversorgung von Bad Reichenhall;

Sachstandbericht

Der Stadtrat nahm die Sachinformationen zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Stadtverwaltung mit dem Breitbandförderverfahren zu starten unter Hinzuziehung externer fachlicher Begleitung.

Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, das Startgeld Netz zu beantragen. Mit dem Einstieg ins Förderprogramm unterstützt die Stadt Bad Reichenhall die landkreisweite Studie.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 24.06.2014

Punkt 1:

Änderung der Satzung der Kunstakademie Bad Reichenhall

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt, da noch Abstimmungsbedarf besteht.

Punkt 2:

Besetzung und Bestellung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Stadtrat beschloss, den Rechnungsprüfungsausschuss mit fünf Mitgliedern zu besetzen.

Der Stadtrat beschloss ferner, dass der Rechnungsprüfungsausschuss aus drei Mitgliedern der CSU-Fraktion, und jeweils einem Mitglied der Fraktion der Freien Wähler und der Fraktion der Bürgerliste Reichenhall - Die Grünen zusammengesetzt wird.

Der Stadtrat bestellte folgende Stadträte aus seiner Mitte zu Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses:

Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:	Stellv. Mitglied: Stadtrat/Stadträtin	Vorschlag:
Stefan Kantsperger	CSU	Hans Hartmann	CSU
Werner Mägerle	CSU	Christoph Lung	CSU
Sebastian Renoth	CSU	Stephanie Kunz	CSU
Peter Herndl	FWG	Friedrich Hötzendorfer	FWG
André Schreiber	BLR/Grüne	Monika Tauber-Spring	BLR/Grüne

Er bestellte sein Mitglied Sebastian Renoth zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und sein Mitglied Peter Herndl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Punkt 3:

RupertusTherme – Anpassung interner Verrechnungssätze;

Antrag der FWG-Fraktion vom 27.02.2014

Der Stadtrat nahm die Erhöhung des internen Verrechnungssatzes bei Gastübertragung vom Bereich Therme – Familienbad ab 1.7.2014 von bisher 1,87 € netto auf die Preisuntergrenze von 2,34 € netto zustimmend zur Kenntnis. Weitere Anpassungen des internen Verrechnungssatzes wurden an die monetäre Preisentwicklung des niedrigsten Einzeltarifs für den Publikumsverkehr im Familienbad gekoppelt (derzeit 2,34 € netto).

Der Antrag der FWG-Fraktion Bad Reichenhall vom 27.02.2014 ist damit erledigt.

Punkt 4:

**RupertusTherme – Einführung von Einheimischen-Bonus-Karten;
Antrag des FDP-Stadtrates Gerhard Schröter vom 25.02.2014**

Der Stadtrat nahm zur Kenntnis, dass es keine rechtskonforme Möglichkeit zur Einführung von Einheimischen-Bonus-Karten für Bad Reichenhaller Bürger gibt.

Der Antrag von Herrn Stadtrat Schröter vom 25.02.2014 ist damit erledigt.

Punkt 5:

**Erwirkung der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung einer ständigen mobilen, hilfswise stationären Radarmessstelle im Bereich der Loferer Bundesstraße (B20/21) beim Bayerischen Staatsministerium des Inneren;
Antrag der FWG-Fraktion vom 13.06.2014**

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, bei dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung einer ständigen mobilen, hilfswise stationären Radarmessstelle im Bereich der Loferer Bundesstraße (B20/21) zu erwirken.

Punkt 6:

**Agrorentchnikfreies Bad Reichenhall
Gemeinsamer Antrag der Bürgerliste Reichenhall – Die Grünen
und der CSU vom 13.06.2014**

Aus den Reihen der FWG-Fraktion wurde ein Antrag auf Nichtbefassung gestellt, da der gemeinsame Antrag der CSU-Fraktion und der Fraktion Bürgerliste Reichenhall - Die Grünen keine neuen Tatsachen und gewichtigen Gesichtspunkte enthalte, da in einer der vergangenen Sitzungen bereits über die Thematik beraten und abgestimmt worden sei. Der Nichtbefassungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Stadtrat beschloss,

- dass bei Neuverpachtung stadteigener landwirtschaftlicher Flächen und bei Verlängerung bestehender Pachtverträge die Pächter vorsorglich verpflichtet werden, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten.
- dass sich die Stadtverwaltung Bad Reichenhalls um die Anerkennung als „Agrotechnikfreie Zone“ beim Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) bemüht.
- dass sich die Stadt Bad Reichenhall nach erfolgter Anerkennung zur „Agrotechnikfreien Zone“ den Verzicht auf Agrotechnik im Stadtgebiet in der Öffentlichkeit kommuniziert. Dies soll unter anderem durch das Anbringen entsprechender Schilder an den Ortseinfahrten erfolgen. Weitere Maßnahmen könnten sein: Gentechnikfreie Gastronomie.

Punkt 7:

Aufstellung eines Bebauungsplans „Wohnen in der Auenstraße“ auf den Grundstücken Fl. Nr. 320/1, 322 und 322/1, 323 (Teilfläche) Gemarkung St. Zeno im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB;

- Billigungs- und Auslegungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 02.06.2014)

Der Stadtrat

1. billigte den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen in der Auenstraße“ für die Grundstücke Fl. Nr. 320/1, 322 und 322/1, 323 (Teilfläche) Gemarkung St. Zeno in der Fassung vom 16.04.2014 und die dazugehörige Begründung.
2. beauftragte die Verwaltung, den Planentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Punkt 8:

KRAD-Sperrzone;

Antrag auf Abschaffung des Motorradfahrverbots

Bei der Beratung über den Tagesordnungsordnungspunkt stellte sich weiterer Abstimmungsbedarf heraus. Es erfolgte somit keine Beschlussfassung.

Punkt 9:

Änderung der Kurtaxordnung

Der Stadtrat hatte keine Einwände gegen eine Erhöhung der Kurtaxe um 0,10 €pro Nacht ab 1.1.2015.

Punkt 9 A:

Wildbachbasisstudien im Stadtgebiet Bad Reichenhall;

Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein vom 15.05.2014

Der Stadtrat beschloss, den Wunsch einer vorgezogenen Ermittlung der Wildbachgefährdungsbereiche für den Hammerbach, Kohlerbach, Seebach und Wappach mit einem Schreiben an das Wasserwirtschaftsamt Traunstein zu richten.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 08.07.2014

Punkt 1:

Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2014 – 2020

Die Verwaltung erläuterte den Entwurf für eine neue Geschäftsordnung des Stadtrates für die Wahlperiode 2014 bis 2020. Etwaige Änderungswünsche aus der Mitte des Stadtrates sollen bis zur nächsten Stadtratssitzung am 29. Juli 2014 vorliegen, in der die neue Geschäftsordnung nach dem Wunsch des Oberbürgermeisters einvernehmlich beschlossen werden soll.

Punkt 2:

Haushalt 2015;

Eckwertebeschluss

Der Stadtrat beschloss die Eckwerte für die Budgets 1 – 11 für den Haushaltsplan 2015 nach der Vorlage der Finanzverwaltung.

Punkt 3:

Herstellung des Benehmens zum Nachtrag in die Denkmalliste des Arma-Christi-Kreuzes, Untersbergstraße 55

Der Stadtrat erklärte sich mit dem Eintrag des Arma-Christi-Kreuzes am landwirtschaftlichen Wohngebäude Untersbergstraße 55 in Bad Reichenhall in die Denkmalliste einverstanden.

Punkt 4:

Kanalisation Kirchberg – Sanierungsplanung; Vorstellung des Ergebnisses

Der Stadtrat nahm das Sanierungskonzept „Kirchberg“ zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Planung zur Realisierung „Neubau Kanal in der Nelkenstraße“. Er beauftragte die Verwaltung mit der Angebotseinholung für die Erstellung eines flächendeckenden Kanalsanierungskonzeptes.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 29.07.2014

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Stadtrat, den Tagesordnungspunkt 4 a, der nicht-öffentlich geladen war, in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Punkt 1:

Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2014 – 2020

Der Stadtrat beschloss die Geschäftsordnung für den Stadtrat Bad Reichenhall. Diese wird auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Rathaus online/Ortsrecht veröffentlicht.

Punkt 2:

Antrag der FWG-Fraktion vom 17.07.2014 zur Änderung der Geschäftsordnung

Die FWG-Fraktion beantragte, in der Geschäftsordnung einen Passus einzufügen, wonach Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung in Fragen der allgemeinen Verwaltungsorganisation, der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und der Bürotechnik dem Stadtrat vorbehalten bleiben sollen. Dies wurde vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt.

Die FWG-Fraktion beantragte, in der Geschäftsordnung Ergänzungen vorzunehmen wonach Tagesordnungspunkte nur aus wichtigem Grund von der Tagesordnung wieder abgesetzt werden können. Die Absetzung ist zu begründen. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Die FWG-Fraktion beantragte, dass die Geschäftsordnung zu ergänzen, sodass der Stadtrat Beratung und Entscheidung über einen Tagesordnungspunkt verweigern kann, wenn zu dem Tagesordnungspunkt nicht mindestens drei Tage vor der Sitzung den Stadtratsmitgliedern eine Beschlussvorlage vorliegt. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 2 A:

Ergänzungspassus zu § 35/1 der Geschäftsordnung;

Antrag der SPD-Fraktion vom 22.07.2014

Die SPD-Fraktion beantragte die Geschäftsordnung so zu ergänzen, dass die Niederschriften über die Stadtratssitzungen über das Internetportal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Stadtrat kam überein, die Beratung hierüber in der Oktobersitzung des Stadtrates wieder aufzunehmen.

Punkt 2B:

Einführung einer PKW-Maut/Infrastrukturabgabe;

Dringlichkeitsantrag der FWG-Fraktion vom 22.07.2014

Die FWG-Fraktion beantragte, den Oberbürgermeister zu beauftragen, sich bei der Bayerischen Staatsregierung dafür einzusetzen, dass Bayern und speziell dem Berchtesgadener Land und Bad Reichenhall keine Nachteile durch die PKW-Maut/Infrastrukturabgabe entstehen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4 A:

Benennung eines Ortsteils Predigtstuhl

Der Stadtrat beschloss einstimmig, sich für die Benennung eines Ortsteils „Predigtstuhl“ auszusprechen und beauftragte die Verwaltung, bei dem Landratsamt Berchtesgadener Land einen entsprechenden Antrag auf Benennung zu stellen.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 16.09.2014

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung gab OB Dr. Lackner bekannt, dass der TOP 5 „Aufstellung eines Bebauungsplans 14/F/1 „Marzoll-Türk-West“ sowie Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich der bestehenden Bebauungspläne „Gewerbegebiet Türk“ und „Türk-Kohlerbach“ unter Einbeziehung von Randbereichen jeweils Gemarkung Marzoll; Aufstellungsbeschluss; (vorberaten im Bauausschuss am 07.07.2014 und 28.07.2014)“ von der Tagesordnung abgesetzt werden soll. Bürgermeister Hofmeister verdeutlichte, dass vorher eine Beteiligung der Bürger erfolgen soll.

Punkt 1:

Jahresrechnung 2011;

a) Jahresrechnung der Stadt, Feststellung

vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 05.12.2012 und am 23.07.2014

Der Stadtrat stellte die Jahresrechnung 2011 der Stadt Bad Reichenhall fest. Das Rechnungsergebnis betrug im Verwaltungshaushalt 39.146.338,82 € und im Vermögenshaushalt 17.595.201,28 €.

b) Jahresrechnung der Stadt und Jahresabschluss der Stadtwerke, Entlastung

**vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 05.12.2012
und am 23.07.2014 sowie im Werkausschuss am 04.12.2012**

Der Stadtrat beschloss nach einiger Diskussion für die Jahresrechnung 2011 der Stadt Bad Reichenhall und den Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Bad Reichenhall die Entlastung.

c) Klärung von Schadenersatz – und Regressansprüchen

vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 23.07.2014

Das Rechtsamt wurde beauftragt, Schadenersatz- und Regressansprüche zu klären, deren Verjährung zu prüfen und dem Stadtrat so rechtzeitig darüber zu berichten, dass gegebenenfalls verjährungshemmende Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.

Punkt 2:

Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats;

Antrag der FWG-Fraktion vom 02.09.2014

Der Stadtrat beschloss, die Geschäftsordnung so zu ändern, dass vor Stadtratssitzungen eine Bürgersprechstunde abgehalten werden kann. Die Änderung der Geschäftsordnung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Punkt 3:

Predigtstuhlbahn;

Grundsatzentscheidung für den Bau eines öffentlichen Kanals

1. Der Stadtrat beschloss, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung, den Bereich des Predigtstuhls und der Schlegelmulde mit einem öffentlichen Kanal zu erschließen und beauftragte die Verwaltung, das Förderverfahren einzuleiten.
2. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Entwurf einer Sondervereinbarung mit den Anschlussnehmern des Kanals zum Predigtstuhl vorzubereiten, in der insbesondere der Bau und Unterhalt des Kanals sowie die Kostentragung geregelt werden und diese Vereinbarung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 4:

Erschließungsvertrag Mineralwasser-Abfüllanlage Steinbacher

Der Stadtrat ermächtigte die Verwaltung, den Erschließungsvertrag Mineralwasser-Abfüllanlage Steinbacher entsprechend abzuändern bzw. zu ergänzen und für den Kanalanschluss eine einzelvertragliche Regelung unter Verzicht auf Herstellungsbeiträge in hälftiger Höhe abzuschließen.

Punkt 5:

Aufstellung eines Bebauungsplans 14/F/1 „Marzoll-Türk-West“ sowie Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich der bestehenden Bebauungspläne „Gewerbegebiet Türk“ und „Türk-Kohlerbach“ unter Einbeziehung von Randbereichen jeweils Gemarkung Marzoll;

Aufstellungsbeschluss;

(vorberaten im Bauausschuss am 07.07.2014 und 28.07.2014)

Der Punkt wurde abgesetzt; siehe oben.

Punkt 6:

Änderung der Unternehmenssatzung der Stadtwerke Bad Reichenhall zum Aufbau eines neuen Geschäftsfeld Telekommunikation

Die Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Bad Reichenhall KU wurde beschlossen.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 14.10.2014

Punkt 1:

Antrag von Herrn Manfred Adldinger auf Niederlegung seines Amtes als Mitglied des Stadtrates der Stadt Bad Reichenhall vom 15.09.2014

Der Stadtrat genehmigte die Niederlegung des Amtes als Mitglied des Stadtrates von Bad Reichenhall durch Herrn Manfred Adldinger **mit sofortiger Wirkung**.

Punkt 2:

Grünabfallmanagement im Landkreis Berchtesgadener Land

1. Der Stadtrat stimmte dem vom Landratsamt Berchtesgadener Land, Fachbereich Kommunale Abfallwirtschaft, vorgelegten Konzept zur Erfassung und Verwertung von Grün- und Gartenabfällen aus privaten Haushalten unter Berücksichtigung der angemerkten Ergänzungen zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, in Abstimmung mit dem Landratsamt die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Konzeptes einzuleiten.
2. Der Stadtrat stimmte der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung der Öffnungszeiten des städtischen Wertstoffhofes mit Wirkung zum 01.01.2015 zu.

Punkt 3:

Aufstellung eines Bebauungsplans 14/F/1 „Marzoll-Türk-West“ sowie Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich der bestehenden Bebauungspläne „Gewerbegebiet Türk“ und „Türk-Kohlerbach“ unter Einbeziehung von Randbereichen jeweils Gemarkung Marzoll; (vorberaten im Bauausschuss am 07.07.2014 und 28.07.2014)

Der Stadtrat beschloss, für das Plangebiet 14/F/1 2Marzoll-Türk-West“ gemäß Plan Vorschlag II vom 26.06.2014 im Geltungsbereich der bestehenden Bebauungspläne „Gewerbegebiet Türk“ und „Türk-Kohlerbach“ unter Einbeziehung von Randbereichen jeweils der Gemarkung Marzoll einen Bebauungsplan aufzustellen und parallel dazu den Flächennutzungsplan zu ändern.

Punkt 4:

Erneuerung der Blockheizkraftwerke an der Kläranlage; Vorstellung der Planung

Der Stadtrat stimmte der vorgestellten Planung zur Erneuerung der Blockheizkraftwerke an der Kläranlage zu und beauftragte die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung.

Punkt 4 A:

**Entwurf von Maßnahmen, die geeignet sind, den Wildwuchs an Lärmbelästigungen und die Gefährdung durch rücksichtslose Kraftfahrer einzudämmen und dem geltenden Ortsrecht zur Durchsetzung zu verhelfen;
Antrag der FWG-Fraktion vom 06.10.2014**

Der Stadtrat beschloss die Verwaltung zu beauftragen, Maßnahmen zu entwerfen und dem Stadtrat zeitnah vorzustellen, die geeignet sind, den Wildwuchs an Lärmbelästigungen und die Gefährdung durch rücksichtslose Kraftfahrer einzudämmen und dem geltenden Ortsrecht zur Durchsetzung zu verhelfen.

Punkt 4 B:

**Erwirkung der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung einer ständigen stationären Radarmessstelle im Bereich der Loferer Bundesstraße (B20/21) beim Bayerischen Staatsministerium des Inneren;
Berichterstattung und Ergebnisse;
Antrag der FWG-Fraktion vom 06.10.2014**

Bereits in der Stadtratssitzung am 24.06.2014 wurde auf Antrag der FWG-Stadtratsfraktion der Beschluss gefasst, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, beim Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung einer ständigen, mobilen Radarmessstelle bzw. einer stationären Anlage im Bereich der Loferer Bundesstraße B20/B21 zu erwirken.

Der Oberbürgermeister berichtete, dass er diesem Mandat gerne nachgekommen ist. Es besteht die Aussicht für eine Entscheidung des Innenministeriums noch in diesem Jahr.

In dieser Angelegenheit wurde kein neuer Beschluss gefasst.

Punkt 4 C:

**Einführung einer PKW-Maut/Infrastrukturabgabe;
Berichterstattung und Ergebnisse;
Antrag der FWG-Fraktion vom 06.10.2014**

Der Oberbürgermeister stellte ohne eine Beschlussfassung dar, wie er über die örtliche Landtagsabgeordnete Frau Michaela Kaniber, die Sorgen und Bedenken unserer Grenzregion der Bayerischen Staatsregierung bzw. dem zuständigen Bundesverkehrsminister übermittelte.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 11.11.2014

Punkt 1:

Nachbesetzung des Stadtrates und der Ausschüsse für das ausgeschiedene Stadratsmitglied Manfred Adldinger

Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass Herr Ulrich Derwart als Listennachfolger für das am 14.10.2014 ausgeschiedene Stadratsmitglied Herrn Manfred Adldinger bestimmt wird. Nach seiner Benachrichtigung sowie form- und fristgerechter Mandatsannahme ist Herr Ulrich Derwart zur nächsten Stadtratssitzung für die erforderliche Eidesleistung oder zur Ablegung eines Gelöbnisses einzuladen.

Punkt 2:

Digitalfunk; Verpflichtungserklärung zur interkommunalen Beschaffung

Der Stadtrat beschloss die Teilnahme der Stadt Bad Reichenhall an der Einkaufsgemeinschaft für Digitalfunkgeräte der ZRF Verbände Traunstein und Rosenheim. Er beauftragte die Verwaltung, ein fest eingebautes Funkgerät, 17 Fahrzeugfunkgeräte und 56 Handfunkgeräte als Bedarf zu melden und verpflichtet sich zur Abnahme der gemeldeten Funkgeräte bei der von der Einkaufsgemeinschaft beauftragten Firma.

Punkt 3:

Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain Übernahme eines Geschäftsanteils

Der Stadtrat genehmigte die Übernahme eines Geschäftsanteils in Höhe von 5.000,-- € an der Bayerisches Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain zum 01.01.2015 durch die Stadt.

Punkt 4:

Benennung eines Ortsteils Predigtstuhl

Der Stadtrat beschloss einstimmig wie folgt:

In Abänderung des Beschlusses vom 29.07.2014 sollte die Bezeichnung des Ortsteils im Bereich des Predigtstuhls „Auf dem Predigtstuhl“ lauten. Die Fläche des Ortsteils sollte lediglich die Flurnummern 903/2 und 903/5 der Gemarkung Forst St. Zeno umfassen.

Punkt 5:

Aufstellung eines Bebauungsplans 14/C/01 „Feuerwache Karlstein“ für die Flur-Nr. 227/5, 227/5 und 227/7 jeweils Gemarkung Karlstein; Aufstellungsbeschluss; (vorberaten im Bauausschuss am 03.11.2014)

Der Stadtrat beschloss, für das Plangebiet 14/C/01 „Feuerwache Karlstein“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Punkt 6:**Gründung eines Generationenbundes mit mittleren und nördlichen
Landkreis – Mitfinanzierung durch die Stadt Bad Reichenhall;
Antrag der FWG-Fraktion vom 16.10.2014**

Der Stadtrat beschloss, dass der Stadtrat der Gründung eines Generationenbundes im mittleren und nördlichen Landkreis grundsätzlich positiv gegenüber steht. Die Entscheidung über die Höhe der Förderung hat der städtische Finanzausschuss zu treffen. Einem Antrag zur Entscheidung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Bescheinigung über die Anerkennung des Vereins als gemeinnützig
- Bestätigung über eine Anschubfinanzierung durch das Sozialministerium
- Finanzierungsplan mit allen erwarteten/geplanten Einnahmen und Ausgaben

Punkt 7:**Verpachtung von städtischen Wiesen und Feldern;
Antrag der FWG-Fraktion vom 16.10.2014**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Pächter auf der bestehenden vertraglichen Basis veranlasst werden können, diese ausschließlich ökologisch zu bewirtschaften. Sollte dies nicht möglich sein, zu ermitteln, ob es Pachtinteressenten gibt, die bereit sind, die Wiesen und Felder ökologisch zu bewirtschaften sowie hilfsweise die Kosten zu ermitteln, die der Stadt zusätzlich entstehen würden, wenn sie dies selbst täte und dazu die Einbußen an Pachteinahmen abzuschätzen.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 8:**Vermeidung von Nachteilen für die Stadt Bad Reichenhall durch
eine künftige deutsche Mautregelung – Präzisierung eines
bestehenden Auftrages;
Antrag Fraktion Bürgerliste Reichenhall/Die Grünen vom 31.10.2014**

Der Stadtrat beschloss, dass sich der Oberbürgermeister der Stadt Bad Reichenhall dafür einsetzt, dass Bund/Land mit Österreich Verhandlungen führen, mit der Zielsetzung eine Mautbefreiung für Grenzgebiete zu erreichen. Dazu soll er auch Kontakte/Absprachen mit ähnlich betroffenen Kommunen herstellen und eine übergreifende gemeinsame Haltung anstreben. Die Details der Ausgestaltung zum mautfreien Grenzgebiet für Verhandlungen werden vom Oberbürgermeister mit den Fraktionen festgelegt.

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 09.12.2014

Punkt 1:

**Nachbesetzung des Stadtrates für das ausgeschiedene Stadratsmitglied Manfred Adldinger durch Herrn Ulrich Derwart;
Vereidigung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Lackner**

Kein Beschluss

Punkt 2:

Besetzung des Finanzausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses anlässlich der Nachbesetzung des Stadtrates durch Herrn Ulrich Derwart und der Niederlegung des Amtes als Mitglied des Finanzausschusses durch das Stadratsmitglied Herrn Dr. Wolf Guglhör

1. Der Stadtrat genehmigte die Niederlegung des Amtes als Mitglied des Finanzausschusses der Stadt Bad Reichenhall durch das Stadratsmitglied Dr. Wolf Guglhör.
2. Der Stadtrat bestellte Herrn Stadratsmitglied Dr. Wolf Guglhör zum stellvertretenden Mitglied des Finanzausschusses der Stadt Bad Reichenhall.
3. Der Stadtrat bestellte Herrn Stadratsmitglied Ulrich Derwart zum Mitglied des Finanzausschusses und zum stellvertretenden Mitglied des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bad Reichenhall.

Punkt 3:

Nachtragshaushalt 2014

Der Stadtrat beschloss die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2014.

Punkt 4:

Anpassung und Verlängerung der Geltungsdauer der Budgetierungsrichtlinien

Der Stadtrat beschloss, die bestehenden Regeln für die Durchführung der Budgetierung bei der Stadt Bad Reichenhall bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 zu verlängern.

Punkt 5:

Beteiligungsbericht gem. Art. 94 Abs. 3 GO

Der Stadtrat nahm vom Beteiligungsbericht der Stadt Bad Reichenhall für das Jahr 2013 Kenntnis.

Kein Beschluss

Punkt 6:
Jahresrechnung 2012;

a) Jahresrechnung der Stadt, Feststellung;
vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 26.11.2013 und am 05.11.2014

Der Stadtrat stellte die Jahresrechnung 2012 der Stadt Bad Reichenhall fest. Das Rechnungsergebnis beträgt im Verwaltungshaushalt 39.089,39 € und im Vermögenshaushalt 7.378.935,82 €.

b) Jahresrechnung der Stadt und Jahresabschluss der Stadtwerke Entlastung;
vorberaten im Werkausschuss am 03.12.2013

Der Stadtrat beschloss für die Jahresrechnung 2012 der Stadt Bad Reichenhall und für den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke die Entlastung.

Punkt 7:
Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain
Verlustrückgleich gemäß § 4 des Konsortialvertrages zwischen dem Freistaat Bayern, der Stadt Bad Reichenhall und der Gemeinde Bayerisch Gmain

Der Stadtrat genehmigte Abschlagszahlungen der Stadt an die Kur-GmbH auf den für das Geschäftsjahr 2015 zu erwartenden Verlust bis zum Höchstbetrag von 1.561.370,-- €.

Punkt 8:
Aufstellung eines Bebauungsplans „Wohnen in der Auenstraße“ auf den Grundstücken Fl. Nr. 320/1, 322, 322/1, 323 (Teilfläche), 293 (Teilfläche), 293/1 (Teilfläche) und 257 (Teilfläche) jeweils Gemarkung St. Zeno im beschleunigten Verfahren;
Ergebnis der öffentlichen Auslegung und der Behördenbeteiligung;
- Satzungsbeschluss -

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Punkt 9:
Ablehnende Stellungnahme der Stadt Bad Reichenhall zu den geplanten Baumaßnahmen Vollanschluss und LKW Parkplatz an der A 8;
Antrag der Stadtratsfraktion Bürgerliste Reichenhall – Bündnis 90 / Die Grünen vom 29.11.2014

Hinsichtlich der Planungen zum Ausbau der A 8 wurde die Verwaltung beauftragt, eine ablehnende Stellungnahme der Stadt Bad Reichenhall zu erarbeiten und bis 31.01.2015 an die Bundesautobahndirektion Süd zu senden. Die Vorlage soll im Vorfeld bis 20. Januar 2015 den Fraktionen zur Einsichtnahme zugestellt werden.

Inhalt:

Die Stellungnahme soll den geplanten LKW Parkplatz mit enormem Verbrauch von Wald- und Wiesenflächen direkt an der Grenze südlich der Autobahn ablehnen.

Punkt 9a:

Neubestellung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Lackner zum Eheschließungsstandesbeamten nach der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes (AVPStG)

Der Oberbürgermeister der Stadt Bad Reichenhall, Dr. Herbert Lackner, wurde zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt. Sein Aufgabenbereich umfasst die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften.

Punkt 9b:

**Zukunft unseres Staatsbades – Fragenkatalog zur Kur-GmbH;
Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen CSU und Bürgerliste Reichenhall –
Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.11.2014**

Der Stadtrat beschloss, den Oberbürgermeister zu beauftragen, bis zur Februarsitzung des Stadtrats von der Kurdirektorin eine Antwort zum Fragekatalog zur Kur-GmbH einzuholen und den Stadtrat in öffentlicher Sitzung umfassend über die gegebenen Antworten zu informieren.

Punkt 9c:

**Veranstaltung eines Neubürgerempfangs;
Antrag der CSU-Fraktion vom 30.11.2014**

Der Stadtrat beschloss, dass die Stadt Bad Reichenhall künftig in regelmäßigen Abständen einen Empfang für alle neu zugezogenen Mitbürger veranstaltet.